

IMPRESSUM

**Verlag**

Rosenfluh Publikationen AG  
 Schaffhauserstrasse 13  
 8212 Neuhausen am Rheinfall  
 Tel. 052-675 50 60, Fax 052-675 50 61  
 E-Mail: info@rosenfluh.ch,  
 Internet: www.rosenfluh.ch

**Redaktion**

Dr. med. Adela Žatecky (AZA)  
 E-Mail: a.zatecky@rosenfluh.ch

**Sekretariat**

Sandra Sauter  
 Tel. 052-675 50 60, Fax 052-675 50 61  
 E-Mail: s.sauter@rosenfluh.ch

**Editorial Board (Herausgeberinnen)**



Dr. med. Marguerite Krasovec Rahmann  
 FMH Dermatologie und Venerologie  
 Schlieren (ZH)



Dr. med. Bettina Rümmelein  
 Fachärztin Dermatologie FMH  
 Präsidentin SGML  
 Kilchberg (ZH)

**Wissenschaftlicher Beirat:**

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. phil. Siegfried Borelli, Davos  
 Prof. Dr. med. Peter Schmid-Grendelmeier, Zürich  
 Prof. Dr. med. Ralph M. Trüeb, Wallisellen  
 Prof. Dr. med. Brunello Wüthrich, Zollikerberg

**Verkauf**

Corinne Hess  
 Haldenstrasse 5, 6340 Baar  
 Tel. 041-760 23 23  
 E-Mail: c.hess@rosenfluh.ch

**Anzeigenregie**

Janine Clausen  
 Tel. 052-675 50 65, Fax 052-675 50 51  
 E-Mail: j.clausen@rosenfluh.ch

**Layout**

Christophe Spichiger  
 E-Mail: spichiger@rosenfluh.ch

**Druck**

stamm+co. AG  
 Grafisches Unternehmen, CH-8226 Schleithelm

gedruckt in der  
**schweiz**

**Abonnemente, Adressänderungen**

AVD GOLDACH AG  
 Sulzstrasse 10, Postfach, CH-9403 Goldach  
 Tel. 071-844 91 41, Fax 071-844 93 45  
 E-Mail: rosenfluh@avd.ch

**Abonnementspreis (zuzüglich MwSt.)**

Jahresabonnement Schweiz: Fr. 50.-  
 Europa: Fr. 85.-, übriges Ausland: Fr. 97.50  
 Studentenabonnement (nur CH): Fr. 45.-  
 Schnupperabonnement (nur CH): Fr. 30.-  
 Einzelhefte: Fr. 10.- plus Porto

SZD ist eine eingetragene Marke  
 Erscheinungsweise: 5-mal jährlich als Beilage  
 von ARS MEDICI

20. Jahrgang, Heft 3/2019, ISSN 2296-6560

SZD ist online einsehbar unter www.rosenfluh.ch

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos  
 wird keine Haftung übernommen.

© Rosenfluh Publikationen AG  
 8212 Neuhausen am Rheinfall  
 Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags.

Die Schweizer Zeitschrift für Dermatologie und  
 Ästhetische Medizin geht an alle Dermatologen,  
 Allgemeinärzte, Allgemeininternisten sowie  
 teilweise an die Gynäkologen der Deutschschweiz.

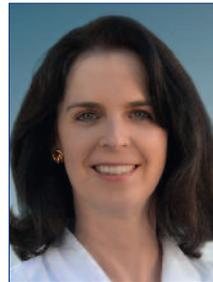
# V-NISSG tritt am 1. Juni 2019 in Kraft

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Als ich mein letztes Editorial an Sie richtete, hatte ich noch nicht die Informationen zur Verabschiedung des Bundesgesetzes über den Schutz vor Gefährdungen

durch nicht ionisierende Strahlung und Schall, kurz NISSG, in meinen Händen.

Nun gibt es erfreuliche Nachrichten: Der Bundesrat hat am 27. Februar 2019 die Verordnung zum NISSG konkretisiert, und Gesetz und Verordnung treten schon am 1. Juni 2019 in Kraft.



**Was heisst das für uns Ärzte?**

Ab Juni stehen also eine Reihe von Behandlungen unter Arztvorbehalt, das heisst, sie dürfen nur von einem Arzt oder unter direkter Aufsicht eines Arztes in seiner Praxis durchgeführt werden. Hierzu gehören alle pigmentierten Läsionen (seborrhoische Keratosen, Altersflecken, Melasma), alle grösseren Gefässläsionen wie Angiome, Feuermale, Varizen und Besenreiser und alles, was abgetragen wird (Kondylome, Syringome, Talgdrüsenhyperplasien), und eine Reihe anderer Indikationen.

In die Hände von Ärzten gehören weiterhin alle Behandlungen an den Augenlidern

oder in Augennähe. Ebenso unter ärztliche Aufsicht gehörten der hoch fokussierte Ultraschall, alle ablativen Laser, der lang gepulste Nd:YAG-Laser, die photodynamische Therapie und auch die Laserlipolyse.

Zwei Behandlungen sind ab dem 1. Juni sogar verboten: die Verwendung von IPL für die Entfernung von Tätowierungen und die Entfernung von Naevi (Leberflecken) mit dem Laser.

Zwölf weitere Behandlungen dürfen ab 1. Juni 2024 nur noch mit einem Sachkundeausweis angeboten und durchgeführt werden. Dazu gehören auch die Entfernung von Tätowierungen und die Laserepilation.

Das Bundesamt für Gesundheit wird eine Trägerschaft bilden, die wiederum für die Ausbildungspläne und die Prüfungsbestimmungen zuständig ist.

Für uns Ärzte gilt weiterhin, dass eine gute Ausbildung in Lasermedizin empfehlenswert ist. Fachärzte können den Laserfähigkeitsausweis als Zusatzbezeichnung zum Facharzttitel erwerben, was ich im Sinne unserer Patienten und einer hochqualitativen Lasermedizin sehr empfehle.

Mit freundlichen Grüssen

*Bettina Rümmelein*

